

21. Juni 2022

Neue Fahrzeuge für regiobus und ÜSTRA: Hannovers moderne Busflotte bekommt Nachwuchs

84 neue Fahrzeuge für die Verkehrsunternehmen

Die Unternehmen ÜSTRA und regiobus setzen die Modernisierung und Verjüngung ihrer Busflotten fort: Im Laufe des Jahres kommen insgesamt 84 neue Fahrzeuge im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) zum Einsatz. 40 neue Hybridbusse fahren bereits jetzt für regiobus, darunter elf Gelenkbusse. Damit wurde die regiobus Flotte Anfang des Jahres so stark erneuert wie noch nie. Die Flotte der ÜSTRA kommt bislang in diesem Jahr auf 44 neue Busse, davon 29 reine eCitaro-Elektrobusse und 15 Citaro-Hybridfahrzeuge, die jeweils als Solo- bzw. Gelenkbusse auf Hannovers Straßen unterwegs sein werden. Zudem ist die Beschaffung weiterer 26 ÜSTRA Busse in 2022 geplant. Die regiobus Fahrzeuge werden vor allem auf den sprintH Linien 500 und 700 eingesetzt, die Busse der ÜSTRA zunächst auf den Linien 100/200, 121 sowie sprintH 800.

Die Kosten für die Anschaffung der Busse belaufen sich auf insgesamt 38 Millionen Euro; 12,5 Millionen Euro investierte die regiobus und 25,5 Millionen Euro die ÜSTRA. Die ÜSTRA erhielt dafür 2021/22 insgesamt 14,73 Millionen Fördermittel von Bund (9,76 Millionen) und Land (4,97 Millionen). Bei regiobus unterstützte das Land Niedersachsen mit einer Fördersumme von 4,4 Millionen Euro.

„Ein attraktiver Nahverkehr braucht moderne Fahrzeuge. Deshalb sind die 38 Mio. Euro gut investiertes Geld“, unterstreicht der ÜSTRA-Aufsichtsratsvorsitzende Ulf-Birger Franz. „Durch die ausschließliche Anschaffung von Elektro- und Hybridbussen sind ÜSTRA und regiobus besonders klimafreundlich unterwegs.“

„Mit den jüngsten Investitionen heben wir unsere Flotte auf ein bemerkenswert hohes Qualitätsniveau für unsere Fahrgäste. Bei der Beschaffung haben wir auf Fahrkomfort und beste Ausstattung wie zum Beispiel kostenfreies WLAN geachtet“, betont ÜSTRA Vorständin und regiobus Geschäftsführerin Elke van Zadel.

Außerdem verfügen die Busse über USB-Anschlüsse und sind mit Abbiegeassistenten ausgestattet, die das Sichtfeld des Fahrpersonals ergänzen und damit die Verkehrssicherheit auf der Straße erhöhen.

Besonders nachhaltig unterwegs

Einen besonderen Fokus haben die Verkehrsunternehmen bei der Beschaffung auf

ÜSTRA
Hannoversche
Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft
Stabsbereich
Unternehmens-
kommunikation
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover
Germany
Telefon:
+49 511 1668 2439
Telefax:
+49 511 1668 2419
E-Mail:
presse@uestra.de
uestra.de

regiobus
Hannover GmbH
Herr Tolga Otkun
Leitung
Unternehmens-
kommunikation
Georgstraße 54
30159 Hannover
Telefon:
+49 511 36888 769
Telefax:
+49 511 36888 8769
Mobil:
+49 162 2844666
E-Mail:
tolga.otkun@regiobus.de

die Umweltfreundlichkeit gelegt. Die Fahrzeuge von regiobus sind mit Mild-Hybrid-Technik ausgestattet und können die überschüssige elektrische Energie, die beim Bremsvorgang entsteht, speichern. Dadurch senken sie den Spritverbrauch und sind so besonders umweltfreundlich unterwegs. Die E-Busse der ÜSTRA fahren mit 100 % CO₂-freiem Ökostrom und haben eine Reichweite von rund 120 Kilometern ohne Nachladung. Zudem werden durch den reinen Elektroantrieb weniger Lärmemissionen und weniger Schadstoffe wie Stickoxide verursacht.

Alle Fahrzeuge beider Unternehmen verfügen über Mehrzweckbereiche an den Türen, wo beispielsweise zwei Rollstühle oder Kinderwagen Platz finden. Für sehbehinderte Fahrgäste sorgen farblich abgesetzte, taktile Haltestangen für mehr Sicherheit. Zudem sind die ÜSTRA Fahrzeuge mit einer elektrischen Kassettenrampe als Einstiegshilfe ausgestattet, eine manuelle Rampe dient als Rückfallebene.

Aktuell werden die Busse, die auf den insgesamt sieben sprintH Linien verkehren, mit dem entsprechend auffälligen Design versehen.

Weitere Investitionen geplant

Bei regiobus sollen weitere 23 neue Hybridbusse und erstmalig auch 15 Elektrobusse die Flotte für den Einsatz ab 2023 verjüngen. Zudem plant die ÜSTRA bereits die Beschaffung weiterer Hybrid- und Elektrobusse, die bis 2023 Hannovers gesamte Innenstadt elektrisch befahren sollen. Da der Fahrzeugbedarf auch darüber hinaus weiterhin wächst und umweltfreundliche Alternativen zu den Verbrennungsmotoren benötigt werden, erarbeiten die Unternehmen derzeit gemeinsam eine Strategie für den zukünftigen Einsatz von Wasserstoffbussen.